



Fast 20 Franken kostet die Abkühlung im türkisfarbenen Caumasee, die Besucherlenkung bringt etwas Exklusivität. Das Flussbad Oberer Letten in Zürich ist gratis – und meistens ziemlich voll besetzt. Foto: PD / Dominique Meienberg

18 Franken – oder gratis

Eintrittspreise von Freibädern Wer an heissen Tagen Abkühlung sucht, bezahlt je nach Ort unterschiedlich viel. Eine Auswertung.

Edgar Schuler

Zwischen den Eintrittspreisen der Schweizer Freibäder liegen Welten. Während einige Gemeinden den Zugang kostenlos anbieten, verlangen andere für Erwachsene einen zweistelligen Betrag.

Allerdings sind die Tarife nur bedingt vergleichbar. Manche Anlagen bieten zusätzliche Leistungen oder unterscheiden zwischen Einheimischen und Auswärtigen. Auch für Kinder, Familien oder Gäste mit Gästekarte gelten in den meisten Badis tiefere Preise.

Kostenlose Flussbäder in Zürich

Die Stiftung für Konsumentenschutz hat die Kosten verglichen. Zusätzlich haben wir die Preisübersicht des privaten Portals Badi-info.ch mit den offiziellen Tarifen der Bäder abgeglichen und überprüft. Dadurch ergibt sich ein breiterer Überblick.

Am teuersten ist das Strandbad Caumasee in Flims: Erwachsene bezahlen 18 Franken. Der türkisgrüne See ist allerdings an sich schon eine Sehenswürdigkeit. Er zählt zu den schönsten Bergseen der Schweiz und taucht dementsprechend oft auf Instagram auf. Laut den Betreibern dient der hohe Preis der Besucherlenkung. Hinter dem Caumasee folgen das Lido Bissone, das Piscine du Casino in Montreux und das Lido Caccia in Lugano mit je 15 Franken. Mehrere weitere Freibäder verlangen 12 Franken oder mehr für den Eintritt.

Am anderen Ende der Preisskala stehen Freibäder, die keinen Eintritt verlangen. In Zug ist etwa das Seeliken kostenlos zugänglich. Auch in Zürich können Badegäste mehrere Flussbäder wie Oberen und Unteren Letten oder das Seebad Katzenssee gratis nutzen. Dort finanziert die öffentliche Hand einen Teil des Angebots über Steuergelder.

Die Eintrittspreise lassen sich allerdings nicht eins zu eins vergleichen. Manche Anlagen sind klassische Freibäder mit Schwimmbecken, andere Strandbäder an Seen. Viele Badis schliessen zudem weitere Leistungen in den Eintritt ein.

Viele Bäder gewähren weitere Rabatte

Auch gewähren zahlreiche Bäder weitere Rabatte: Im Lido Bissone gilt der Eintrittspreis von 15 Franken beispielsweise nur am Wochenende, unter der Woche kostet der Eintritt 10 Franken.

Die Stiftung für Konsumentenschutz hat auch die Kosten eines ganzen Baditags untersucht. Sie verglich in 14 Freibädern neben den Eintrittspreisen auch die Preise für Mineralwasser, Cola und Wasserglace. Dabei stiess sie ebenfalls auf deutliche Preisunterschiede. Weitere Informationen dazu finden sie unter www.konsumentenschutz.ch.

Die teuersten Freibäder der Schweiz

Eintrittspreise für Erwachsene gemäss den offiziellen Websites der Bäder. Vergünstigungen für Einheimische, Kinder oder Gäste sind nicht berücksichtigt.

1	Strandbad Caumasee	Flims	18,00
2	Lido Bissone*	Bissone	15,00
3	Piscine du Casino	Montreux	15,00
4	Lido Caccia	Lugano	15,00
5	Freibad Gstaad Palace	Gstaad	14,00
6	Erlebnisbad Wallbach	Lenk	13,00
7	Centro Balneare Capriasca	Capriasca	12,00
8	Freibad Nau	Laufen	12,00
9	Freibad Mettmenstetten	Mettmenstetten	12,00
10	Bellavita	Pontresina	12,00
11	Freibad obere Au	Chur	12,00
12	Schwimmbad Stampfi	Rothrist	11,40
13	Piscina di Chiasso	Chiasso	11,00
14	Bagno Pubblico	Bellinzona	11,00
15	Lido Lugano	Lugano	11,00
16	Schlossbadi	Frauenfeld	10,00
17	Gitterlibad	Liestal	9,50
18	Waldbad Zimmeregg	Littau	9,00
19	Freibad Saanen	Saanen	9,00
20	Mooshüsli	Emmen	9,00
21	Piscine de la Motta	Freiburg	8,50
22	Piscine de Porrentruy	Porrentruy	8,00
23	Gartenbad St. Jakob	Basel	8,00
24	Strandbad Lido	Luzern	8,00
25	Seebäder Stadt Zürich	Zürich	8,00
26	Strandbad Uster	Uster	6,50
27	Freibad Buechenwald	Gossau	5,50
28	Freibad Ostermundigen	Ostermundigen	5,50
29	Freibad Rotmonten	St. Gallen	5,50
30	Strandbad	Biel	5,00
31	Marzili	Bern	0,00
32	Seeliken	Zug	0,00
33	Flussbäder	Zürich	0,00

* Eintrittspreis am Samstag und Sonntag, unter der Woche: 10,00 Franken.
Tabelle: ese. / Quelle: Websites der Bäder